

05.08.2012 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Neil Armstrong

Heute hat der Mann Geburtstag, der 1969 als erster Mensch den Mond betrat. Ja, als Kommandant von „Apollo 11“ und der Mondfähre „Eagle“ landete Neil Armstrong am 21. Juli 1969 auf dem Erdtrabanten und hinterließ im Mondstaub den ersten Fußabdruck der Geschichte. Wahnsinn.

Vor allem soll er ja beim Herausklettern aus der Kapsel so ehrfürchtig gesagt haben: „Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Schritt für die Menschheit.“ Und dann stand er da. Als Mann im Mond. Ein Weltereignis, das auf alle Zeiten mit dem Namen Armstrong verbunden sein wird.

Später war der Weltraumpionier, der übrigens 1930 geboren wurde, Professor für Raumfahrttechnik, dann wechselte er in die Wirtschaft. Dabei hat er den Ruhm für seine Tat natürlich sehr genossen. Aber ab und an auch in Frage gestellt. So wie ein anderer kluger Denker einmal schrieb: „Wir landen auf dem Mond, aber das Verhalten des Menschen und seine Einstellungen haben mit den Naturwissenschaften nicht Schritt gehalten.“

Oder um es schlicht zu sagen: Ob der Mann auf dem Mond wirklich ein großer Schritt für die Menschheit war – darüber ist viel diskutiert worden. Nun: Frieden, Freiheit, Umweltbewusstsein und Hoffnung wären ganz sicher große Schritte. Trotzdem: Herzlichen Glückwunsch, Neil Armstrong.